

## Der XLII. Psalm.

Mein leid ich in Mich fresse/  
Wenn ich muß hören von mein feind/  
Gott hab mein gar vergessen.  
Von solchem spott bricht mir mein herz/  
Drumb ichs für Gott aufschütt mit schmerz/  
Ihm meine noth zu klagen.

3.

Wie gerne wolt Ich mit hingehn  
Zum Hause Gottes wallen/  
Das Ich möcht bey dem haussen stehn/  
Der dich H E R R preist mit schalle/  
Zu danken in der grossen Gemein  
Mit frolocken dem Namen deim/  
Ver meines herzen freude.

4.

Was trübstu dich doch meine Seel/  
Hast vnruh fru vnd spate?  
Harr nur auff Gott/allm vngesell  
Weis er gar wol zu rathen/  
Ich bins gewiß/Gott leßt mich nicht/  
Hilfst mir mit seinem angesichte/  
Des werd ich Ihm noch danken.

5.

Ach Gott/mein Seel ist sehr betrübt/  
Fürri manche sehnlich klage/  
Dagegen diß den trost mir gibt/  
Du helfst gewiß dein zusage!

Den

